

# Unsere Frühjahrs-Ankündigung.

Wir machen unsere erste Frühjahrs-Ankündigung, befeelt von einem tiefen Dankgefühl gegen unsere Freunde für die liberale Patronage die sie uns während der letzten Saison zugewandt haben. Wir eröffnen die Frühjahrs-Saison mit dem ausgefeiltesten Lager von Anzügen, sowie Ausstattungsgegenständen und Schuhen für Männer und Knaben welches jemals nach Grand Island gekommen ist.

Wir erlassen an Sie eine herzliche Einladung, unseren Laden zu besuchen; Sie werden stets willkommen sein. Wenn Ihr Geld ausgeben wollt für Frühjahrs- oder Sommeranzüge wir sind jetzt besser im Stande eure Bedürfnisse zu befriedigen als irgend ein anderes Kleidergeschäft in Grand Island. Sie werden unser Lager das größte und vollständigste in der Stadt finden und unsere Preise die niedrigsten für ehrliche Waaren sind. Sie laufen kein Risiko wenn Sie bei uns handeln. Jeder Artikel der nicht ist wie repräsentiert, kann retournirt werden und Geld wird zurückerstattet. Wir wollen Ihr Geld nicht haben, außer Sie sind zufrieden. Kauft bei uns nur einmal, es bedarf keiner zweiten Einladung. Wir führen

- Männeranzüge, pro Anzug von . . . \$3.50 bis \$20.00
- Knabenanzüge, pro Anzug von . . . \$2.00 bis \$10.00
- Kinderanzüge, pro Anzug von . . . 75c bis \$3.50
- Männerhüte, jeder von . . . 25c bis \$5.00
- Knabenhüte, jeder von . . . 15c bis \$1.50
- Männerhosen, pro Paar von . . . 50c bis \$5.00
- Knabenhosen, pro Paar von . . . 25c bis \$3.00

Wir sind stets in der Front mit den neuesten u. besten Dingen die der Markt darbietet und wenn Ihr Anzüge und Ausstattungsgegenstände von uns kauft, dann wird es Euch Vergnügen machen sie zu tragen und Ihr habt die Genugthuung zu wissen, daß Ihr in der Mode seid. Unsere Waaren sind in den höchsten Zahlen markirt und unsere Preise sind garantiert, so niedrig zu sein wie sonstwo. Besucht uns!

## Woolstenholm & Sterne,

Die zuverlässigen Kleiderhändler. Grand Island.

## JULIUS WOEMPENER

—verkauft—

# Drogen, Oele und Farben.

139 Süd 10te Straße, Lincoln, Nebraska.

### Excursion nach dem Sandfreg.

Für die 25jährige Jubelfeier der „Almas Ready“ Hoop & Ladder Co. No. 1, im Sandfreg am 19. Mai wird die St. Josephs- und Grand Island Waifman Sonder-Excursionen zu Grand Island nach dem Sandfreg laufen lassen wie folgt.

Sinfahrt:	
Abg. Gr. Isl. 2:30 Nachm.	Nach Sandfreg 2:45 Nachm.
4:30	4:40
9:00 Abends	9:15 Abends

Rückfahrt:	
Abg. Sandfreg 2:45 Nachm.	Nach Gr. Isl. 3:00 Nachm.
4:10 Abends	4:25 Abends
10:30	10:45

Kauft eure Tickets vom Comite, in Schinley's Hotel oder im St. J. & G. A. Depot am Excursionstag Sonntag den 19. Mai. W. H. Loucks, Agent.

### Pan-amerikanische Eröffnung.

Die Nickel Plate Road wird jeden Dienstag im Mai (den 7., 14., 21. und 28. Excursionstickets von Chicago nach Buffalo zu \$13 für die Rundreise verkaufen; mit Gültigkeitsdauer von fünf Tagen, nämlich gut für die Rundreise bis zu dem den Dienstag an welchem das Billet gekauft wurde folgenden Sonnabend, einschließl. des am Witternachten von Buffalo abgehenden Zuges. Für die Hinreise sind sie gut auf allen Zügen am Verkaufstage.

Täglicher Zug von Chicago um 10:35 Vorm., kommt an in Buffalo um 2:05 am folgenden Morgen; täglicher Zug von Chicago um 2:30 Nachmittags, kommt an in Buffalo um 7:35 am nächsten Morgen; täglicher Zug von Chicago um 10:30 Abends, kommt an in Buffalo um 4:45 am nächsten Nachmittags.

Alle Züge führen „Thru vestibuled“ Schlaf-Waggons. Individuelle Club Abtheilungen, rangrend im Preise von 35c bis \$1.00, und keine Nacht über letzteren Preis werden in Speisewaggons servirt.

Für Schlafwaggon-Reservierungen u. alle näheren Einzelheiten spreche man vor in der Chicago City Ticket Office, 111 Adams Straße, oder schreibe an John J. Calahan, General Agent, 111 Adams Str., Chicago, Telephone Central 2057. Chicago Depot: Van Buren Str. und Pacific Ave., an der Elevated Loop.

Dr. Dr. Danyon, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincolns und Umgebung.

### \$15.70 Excursion nach St. Paul, Minn.—\$15.70.

Für die Verammlung der Modern Woodmen of America in St. Paul, Minn., vom 10.—15. Juni, sowie Verammlungen verschiedener medizinischer Vereinigungen in St. Paul 29.—31. Mai, 1.—3., sowie 4.—7. Juni, wird die Union Pacific Eisenbahn Tickets von Grand Island nach St. Paul u. zu rück zur Rate von \$15.70 verkaufen. Billete verkauft am 27., 28., 29. und 31. Mai, 2., 3., 7., 8. und 9. Juni. Täglich zwei Schnellzüge über die Union Pacific. Für Näheres spreche man vor in der Union Pacific Ticket Office oder schreibe an W. H. Loucks, Agent.

### \$10.50—Mythic Strains.—\$10.50

Kansas City, 11.—12. Juni. Für obiges Ereigniß wird die Union Pacific Tickets von Grand Island nach Kansas City und zurück zur Rate von \$10.50 verkaufen. Verkaufsdaten 9. und 10. Juni; gültig für Rückkehr bis 14. Juni. (Gültigkeitsdauer mag später verlängert werden.) Diese Tickets lauten: via Omaha. Wegen Näherem spreche man vor in der Union Pacific Ticket Office oder schreibe an W. H. Loucks, Agent.

Der Dampfer „Deutschland“ hat letzte Woche die beste Fahrt gemacht die je ein Schiff gemacht hat an einem Tage. Das Schiff fuhr an einem Tage 580 Knoten oder 676.61 Meilen, indem eine stetige Geschwindigkeit von 24.53 Knoten per Stunde für die Dauer von 24 Stunden gemacht wurde.

— Hr. Jakob Windnagel und Frau nebst Tochter Bertha reisten am Dienstag ab nach dem Oken. Sie werden zu Dal Harbor, Ohio, einen Bruder Windnagel's, Fris, besuchen und dann auch einen anderen Bruder in Chicago, Gottlieb Windnagel. Dann geht Frau Windnagel die Reise nach Deutschland zu machen, während Mann und Tochter hier bleiben werden, d. h. wenn sie sich nicht etwa anders bedenken und auch mit nach Deutschland gehen zu Besuch.

## Totales.

### — Raucht die „Manila“ 5c. Cigarre.

— Bald wird der erste Schnitt von Alfalfa gemacht werden. Der Stand ist ein vorzüglicher.

— Hr. Meyer von der Krug Brewing Co. von Omaha war vorgestern Abend in der Stadt.

— Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. E. Miller im Independent Gebäude.

### Die „Manila“ 5c. Cigarre kostet nicht mehr als minderwertige Waare.

— Frau John Bernhard von Rust, Iowa, weilt in letzter Zeit hier bei ihrer tranken Schwester, Frau John Götsch.

— Schlechtes Blut und Verdauungslosigkeit sind die Todesfeinde der Gesundheit. Burdock Blut Bitters zerstört sie.

— Ein riesiges Lager der schönsten Bilderrahmen findet Ihr bei Sondermann und wenn Ihr Bilder habt so bringt sie hin zum Einrahmen.

— Vorgestern Abend langte die Gattin des Hrn. Bernstein von der G. J. Liquor & Cigar Co. vom Oken hier an. Die Familie hat ihr Heim vorläufig über dem Geschäftslotal aufgeschlagen.

Wir können nicht zu rasch leben oder essen ohne dadurch an Unverdaulichkeit zu leiden; diese Unordnung des Magens kann jedoch auf leichte Weise durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen geheilt und der Magen in einen guten Zustand versetzt werden.

— Bei Sondermann findet Ihr stets die größte Auswahl in Möbeln. Es macht keinen Unterschied was Ihr haben wollt, Ihr könnt es hier finden, vom Einfachsten bis zum höchst Luxusfeinsten und zwar zu Preisen die nirgendwo unterboten werden können. Kauft eure Einrichtung hier.

— Der zehnjährige Junge unseres Todtegräbers Jack Goodwin fand oder erlangte am Freitag Morgen auf irgendwelche Weise eine 22 Caliber Patrone und natürlich mußte er versuchen, ob das Ding auch was taugt. Es fand sich ein passender Stein, auf den er die Patrone legen konnte und mit einem Beil schlug er auf das kleine Ding, um zu sehen ob es losginge. Sehen that er nun zwar nicht viel, aber fühlen mußte er zur Genüge, daß das Dings „losging“, denn bei der Explosion der Patrone floß ihm ein Stück der Hülle in's Auge. Seine auf sein mörderliches Geschrei herbeieilende Mutter war nicht im Stande, die Splitter aus dem Auge zu entfernen und brachte man den Jungen herein zu einem Arzt, der die Hüllensplitter beseitigte und glücklicherweise konstatiren konnte, daß die Sehkraft des Auges nicht beschädigt sei. Der junge Sydney Goodwin weiß jetzt ganz genau, daß solche Dinger von Patronen losgehen und wird es sobald nicht wieder versuchen wollen.

## An das Publikum!

Eingedenk des Grundjahres, daß Jeder das haben will was gut ist und daß wir Alle stets das Beste haben wollen was wir für unser Geld erhalten können, habe ich mein Geschäft begonnen und seitdem stets mein Bestes versucht, diesem Grundjahr treu zu bleiben. Ich glaube, daß es mir in meiner 13jährigen Laufbahn als Geschäftsmann gelungen ist, mir das Vertrauen aller meiner Kunden nicht nur zu erwerben, sondern auch zu erhalten und denge jetzt, beim Beginn eines neuen Geschäftsjahres, die Gelegenheit, allen meinen Freunden und Kunden für ihre langjährige Geschäfts-Patronage von Herzen zu danken. Ich werde in Zukunft sowie bisher, stets versuchen, mit der Zukunftsbedeutung Aller zu erhalten bezüglich Lieferung guter, preiswürdiger Waare und zwar zu den möglichst niedrigsten Preisen. Die Ausdehnung meines Geschäfts ermöglicht es mir, meine Einkäufe per Carladung und für Paare zu machen und bin ich im Stande, dies meinen Kunden zu Gute kommen zu lassen, weshalb ich für die beste Waare nur die niedrigsten Preise berechne. Es seien hier nur einige Preise angeführt:

- Feiner alter Bourbon, per Gal. 1.50
- Anderson County " " 1.75
- Kentucky Bourbon " " 2.00
- Gudenheimer Roggen " " \$3-4.00
- D. F. C. Taylor (12 Jahre alt) und andere erste Klasse Whiskies.
- Feiner Gins, Rums, Bitters, bester Getreidekornel, Alles zu den allerniedrigsten Preisen.
- Alkohol \$3 bis 3.50 (188 Proof.)
- California Trauben- & Brantwein, sehr alt, \$3 bis \$4 per Gallone.
- Portwein, Angelica, Muscatel und Cherry, Sühweine, von \$1 bis \$1.50, sowie alten Tokayer zu von \$1.25 bis \$1.50 per Gallone.
- Claret, Rinsandel, Riesling und Gutedel, saure Weine, 50 Cts. per Flasche, per Kiste (12 Flaschen) \$4.50.
- Nochmals Allen dankend für ihre mit bewiesener Kundschafft und Jedem auch in Zukunft dieselbe liberale und reelle Behandlung zusichernd, die ich stets Allen habe zu Theil werden lassen, verbeide ich Achtungsvoll

JULIUS GUENDEL

## Das Groß-Schwurgericht.

Spricht Verdamnungs-Urtheil aus über unser Court haus.

Unsere Großgeschworenen, die letzte Woche in Sitzung waren, haben gerade nichts Weiterföhrerndes vollbracht, aber doch etwas angeführt, das sich unsere Bürger hinter die Ohren schreiben sollten und gehörig darüber nachdenken, denn aber auch handeln und zwar auf vernünftige Weise und nicht unüberlegt. Die Großgeschworenen verdammen nämlich unser Countygefängniß in den stärksten Ausdrücken als eine „Relique des Barbarismus“ und nicht nur das Gefängniß, sondern das ganze Court-haus wird als „Drohung gegen öffentliche Gesundheit und Sicherheit“ bezeichnet.

Da wären wir also angelangt! Aber was thun? Vor einiger Zeit lag unsere Stimmgebenden die Proposition vor, eine Extrasteuererhebung zu machen um einen Fond zu schaffen für den Bau eines Court-hauses und jeder vernünftig denkende Bürger konnte nur den Plan gutheißen. Aber was geschah? Kleinliche Nörgereien, Neidhammelei und Unverständnis trugen den Sieg davon, wie so oft hier und bei der abgehaltenen Wahl wurde die Court-haus-Proposition niedergestimmt. Was sich Diejenigen, die dagegen stimmten, eigentlich dabei gedacht haben, ist schwer zu raten.

Jeder weiß, daß es unbedingt notwendig ist für unser County, ein neues Court-haus zu bauen und der vorgeschlagene Plan wäre der beste gewesen. Außer diesem gäbe es nur noch einen und der wäre, Bonds auszugeben für einen großen Betrag, um das Geld aufzubringen für den Bau. Da es nun auch überhaupt eilt, ist dies der einzig übrig gebliebene Weg und ist er bedeutend kostspieliger als der andere gewesen wäre.

Dann kommt aber noch die richtige Frage: Werden die Stimmgebenden bei der Wahl überhaupt für Bonds stimmen? Wahrscheinlich, oder wenigstens möglicherweise nicht. Was dann? Wir stehen dann wie der Dachs am Berge vor der erbaulichen Thatsache: Unser Court-haus ist als untauglich und undrauchbar erklärt worden von den Großgeschworenen und wir sollen ein anderes bauen, aber sagt nur wo i?

Noch etwas thaten die Großgeschworenen und zwar wegen Feuer-Rettungsapparaten. Folgende Gebäude wurden namhaft gemacht und die Eigentümer instruir, Rettungs-Apparate anzubringen: Grand Island College, sowie das Schlafhaus des Colleges; katholisches Schulhaus; St. Francis Hospital; Palmer Hotel; City Hall; Business College, Eigenthum von H. H. Glover; Security Bankgebäude; diese alle in Grand Island. Bankgebäude und Schulgebäude in Doniphan; Schulgebäude in Wood River.

Außer diesen Sachen wurde auch Jack Smithwick in Anklage versetzt wegen Diebstahls von 13 Schweinen im Werthe von \$160 von Supervisor Pat. Hope, doch hatte der Angeklagte natürlich genügt, daß die Großgeschworenen hauptsächlich seinetwegen zusammenberufen worden waren und da er also wochenlang Zeit hatte, war er nun, als er verhaftet werden sollte, verduftet. Und das nennt man in diesem Lande „Gerechtigkeitspflege“!

Nach dieser schweren Arbeit vertagte sich das Schwurgericht.

— Etwas Neues in Schaufen bei Henry Stratmann. Sehr originell. Sie werden Euch gefallen.

— Unsere Supervisoren hatten diese Woche Verammlung, doch können wir umfänglich halber die Verhandlungen erst nächste Woche bringen.

Das veränderliche Wetter im Frühjahr erzeugt häufig Neuralgie, aber es giebt nichts, welches diese Schmerzen so rasch und sicher kurirt wie St. Nikols Öl.

Falls Ihr irgendwelche Klempnerarbeiten zu thun habt, an Rahm- und Milchkannen, Dachrinnen und Wächdächer u. s. w., so geht nach Bert Wingert, derselbe giebt Euch Zufriedenheit. — Es freut uns, berichten zu können daß Freund John Rühl, der in letzter Zeit ziemlich schlümmel krank war, sich in guter Besserung befindet und war er Dienstag in der Stadt, um zu demonstrieren daß er noch am Leben sei. Er hält sich mit seiner Familie die letzte Zeit bei seinem Schwager in Merrick County auf und letzte Woche hieß es, er sei auf einer Seite völlig gelähmt, welche Nachricht auch von den Zeitungen gebracht wurde, doch war es glücklicherweise nicht wahr, sondern gerade das Gegenheil John befindet sich bedeutend besser und gedent in nicht allzulanger Zeit wieder an die Arbeit gehen zu können.

### Excursionen nach der Buffalo Ausstellung

über die Nickel Plate Road am 7., 14., 21. und 28. Mai zur Rate von \$13.00 für die Rundreise von Chicago; gültig für Rückreise fünf Tage nach dem Verkaufsdatum. Drei „Thru“-Züge täglich, mit vestibulirten Schlafwaggons und erster Klasse Speisewaggons. Für Näheres und Pan-amerikanische Pamphlete schreibt an John J. Calahan, General Agent, 111 Adams Str., Chicago. Depot: Van Buren Str. und Pacific Ave., Chicago, an der Elevated Loop.

# ANDREW GARNEGIE

machte in einer unlängst von ihm gehaltenen Rede die Erklärung, daß ein erfolgreiches Geschäft gleich einem Stuhl mit drei Beinen sei. Es sei abhängig von Geschäftsfähigkeit, Arbeit und Capital. Eins ist so wichtig wie das andere. Wir wünschen über Geschäftsfähigkeit zu sprechen in Bezug auf

## Knaben und Kinderanzüge.

Wir glauben ein Kaufmann muß genauer und vorsichtiger sein bei der Auswahl seiner Knaben- und Kinderanzüge als bei irgend einer anderen Branche seines Lagers. Frauen machen in der Regel einen Laden populär oder unpopulär. Frauen kaufen in der Regel die Knaben- und Kinderanzüge für die Familie, denn sie haben ein besseres Urtheil wie Männer. Daraus folgt, daß die Reputation unseres Knabenanzüge-Departements auf die Qualität, Modernität und Substantialität des Nachwerks der Waaren die wir verkaufen basiert ist.

## Mütter!

Wenn Ihr die richtige Sorte Knabenanzüge kauft, zum Beispiel solche wie wir verkaufen, werdet Ihr sicher sein, die Fähigkeit zu erkennen, die unser Urtheil bei Auswahl solcher charakteristischen Knabenanzüge beherrscht und die niedrigen Preise die wir für solch absolut leistungsfähige Waaren verlangen, werden Sie gewiß zu einer regelmäßigen Kunden dieses Ladens machen, falls Sie uns einen Versuch wagen.

## Wir sind „Ein-Preis“

# SAM HEXTER.

— Der „Anzeiger und Herold“ das inhaltreichste Familienblatt des Westens und kostet nur \$2 pro Jahr.

— Joe Windnagel trat vorgestern als Clerik in das Geschäft von E. Haas ein und wird es ihn freuen seine Freunde dort begrüßen zu können.

— Großartige Pfingst-Feiern im Sandfreg am Sonntag 26. Mai. Alle sind freundlich eingeladen, sich am nächsten Pfingstfest hier zu amüsiren. Philipp Sanders.

— Dienstag Abend um etwa 8 1/2 ertönte der Feuer-Alarm und zu brante es diesmal in dem westlich schauenden in Martin's großem Laden. Da um diese Zeit es sehr schnell bemerkbar wurde, konnte nicht sehr viel Schaden durch das Feuer angerichtet werden welches in kurzer Zeit gelöscht wurde doch wurde das ganze Geschäftskloz gehörig durchräuchert. Man nimmt an daß das Feuer entstand durch die elektrische Leitung. Hr. Martin selbst war gar nicht hier anwesend, indem er sich auf einer Geschäftsreise nach St. Louis befand. Hr. D'Sorman, der „Manager“, konnte nicht ankommen, was der wichtige Schaden seit Ausbruch wurde etwa morgen wieder eröffnet.

— Unter hiesigen Geschäftsveränderungen haben wir diese Woche ein Geschäftsverbindung zweier unserer prominentesten Zahnärzte zu melden, nämlich die der Herren H. E. Miller und Oscar H. Mayer, die sich zusammen gethan haben und können sie deshalb der Publikum bedeutend besser zu Diensten sein. Hr. Miller ist der älteste Zahnarzt Grand Island's und erzielte sich stets einen guten Clientel, da er seine Kunden die beste Zufriedenheit gab. Hr. Oscar Mayer, der in Chicago die Zahnärztliche Kunst studirte und sich seit einem Jahre hier niederließ, ist ein vortrefflicher junger Mann und gelang ihm während der kurzen Zeit seine Etablierung, sich bereits eine bedeutende Praxis zu erwerben. Die Consolidirung der beiden Doktoren wird von alledem Vortheil sein und besonders das Publikum genießt denselben, indem besser und schneller bedient werden kann.

Die Schnapsindustrie florirt in Rußland in hohem Grade und wirft einen kolossalen Gewinn ab. Die Handelsgesellschaft „Witne Popow in Moskau“ hat für das verlossene Jahr auf ihr Anlagecapital von \$380,000 einen Reingewinn von \$912,000 erzielt; d. h. jeder Anteilshaber von \$3800 erpält eine Jahresdividende von \$9120.

— Hiermit allen Interessirten zur gefälligen Notiznahme, daß die bevorstehende Verlosung meines Wagens am Samstag den 18. Mai in Wm. Schlichting's Saloon stattfinden wird. Gus. Thavenet.

W. H. Thompson, Advokat und Notar, Praktizirt in allen Gerechten. Grundbeig: Ahumgeschäfte und Collectiv neu eine Spezialität.

Die Pennsylvania Eisenbahnbauarbeiten sind eine neue große Brücke, die größte der Welt, zu bauen von Hoboken nach Manhattan. Dieselbe soll nur für Personenverkehr sein und sollen sechs Bahngleise darüber gehen; die Brücke soll so stark konstruirt werden, daß sie Züge mit voller Geschwindigkeit fahren können. Ueber den Bahngleisen sollen Geleise für Trolleybahnen sein, Fahrwege und Wege für Bicyclisten und Fußgänger. Die Kosten des Bau sind auf 8 Millionen Dollars geschätzt.